

The logo for ososoft, featuring a stylized blue infinity symbol followed by the word "ososoft" in a bold, dark blue sans-serif font.

ososoft.



SUCCESS STORY

Effizienter SAP TM Rollout

Einführung von SAP Transportmanagement mit intensiver Vor-Ort-Begleitung durch ososoft GmbH

Projektübersicht

Im Rahmen eines unternehmensweiten Transformationsprogramms entschied sich das Kundenunternehmen, seine Transportlogistik auf ein modernes und ganzheitliches System umzustellen. Ziel war die Einführung von SAP TM (Transportation Management) in allen regionalen Logistikzentren – insgesamt 28 Standorte – zur Steuerung und Optimierung der Tourenplanung, Transportausführung und Sendungsverfolgung.

Der Rollout begann mit einem erfolgreich implementierten Pilotstandort und sollte zügig auf alle weiteren Standorte ausgeweitet werden. Zur Sicherstellung einer strukturierten Umsetzung und intensiven Vor-Ort-Betreuung wurde ososoft als Partner hinzugezogen. Denis Kolbe, SAP-TM-Experte und Berater von ososoft, übernahm hierbei eine zentrale Rolle in der Rolloutsteuerung und der operativen Standortbetreuung.

Herausforderungen

1. Enge Deadlines im Transformationskontext

Das TM-Rollout-Projekt war eingebettet in ein konzernweites Transformationsprogramm mit fixem Endzeitpunkt. Alle Standorte mussten vor dem übergeordneten GoLive des neuen Systems vollständig auf SAP TM umgestellt sein. Entsprechend hoch war der zeitliche Druck für Planung, Schulung, Konfiguration und Live-Schaltung der einzelnen Standorte.

2. Dezentrale Organisationsstruktur

Der Kunde verfügt über ein weit verzweigtes Logistiknetz mit regionalen Unterschieden in Prozessen und Strukturen. Dies erforderte ein flexibles Rolloutkonzept, das zentrale Standards mit den individuellen Anforderungen der einzelnen Standorte vereint.

3. Datenqualität als Grundlage

Die Qualität der Transport- und Materialstammdaten war ein kritischer Erfolgsfaktor. Gerade bei SAP TM sind präzise Informationen zu Zeitfenstern, Lkw-Kapazitäten, Tourenzonen und Materialvolumen essenziell. Die bestehende Datenbasis war nicht flächendeckend auf dem gewünschten Niveau und musste für die neue Lösung aufbereitet werden.

Lösungsansatz & Umsetzung

Persönliche Standortbetreuung mit Rolloutmanager-Prinzip

Jeder Standort wurde über mehrere Wochen hinweg eng begleitet. Denis Kolbe agierte als zentraler Ansprechpartner vor Ort, plante gemeinsam mit dem Standortteam sowie dem Projektteam des Kunden die notwendigen Einstellungen und übernahm die Schulung der Nutzer.

„Der direkte Austausch mit den operativen Einheiten war uns besonders wichtig. Mit Denis Kolbe hatten wir jemanden, der nicht nur fachlich, sondern auch menschlich sofort Anschluss fand und die Kolleginnen und Kollegen gezielt in die neue Lösung einführen konnte.“

– Projektleiter, Kunde



Die ososoft GmbH ist ein europaweit tätiges Beratungsunternehmen, spezialisiert auf IT-, SAP- und Digitalisierungsprojekte. Mit Strategie- und Prozessberatung sowie technischer Umsetzung unterstützen wir Unternehmen in Branchen wie Retail, Industrie, Utilities und Automotive.

Durch unsere eigens entwickelte KI-Lösung „ProcessBridgeTM Suite“ können wir IT-Projekte schnellerer, sicherer und effizienter umsetzen.

Unsere Vision: Mit SAP-Expertise und KI transformieren wir, wie Unternehmen Prozesse gestalten und automatisieren – innovativ und lösungsorientiert.

Key-User-Konzept für nachhaltiges Wissen

Für die MDE-gestützte Transportausführung wurde ein skalierbares Schulungskonzept umgesetzt. In jedem Standort wurden Key-User identifiziert und ausgebildet, die wiederum ihre Kolleg:innen im Umgang mit den mobilen Geräten und Prozessen schulten. Dieses Multiplikatorprinzip erwies sich als äußerst effektiv, insbesondere an großen Standorten mit zahlreichen Verlade- und Fahrerteams.

Methodisch strukturierte Einführung

Die Rolloutmethodik folgte einem wiederholbaren Standardprozess:

Phase 1: Vorbereitung & Datenabstimmung

Definition von Tourenzonen, Pflege kritischer Kalender und Transportrestriktionen gemeinsam mit den Standorten.

Phase 2: Schulung & Systembedienung

Training der Disponenten im SAP TM-Frontend, Erläuterung der Prozesslogik und systematischen Funktionalitäten.

Phase 3: Transportausführung & MDE-Schulung

Einführung in die Bedienung der Geräte zur Verladedokumentation und Transportbestätigung.

Phase 4: GoLive & Hypercare

Intensive Betreuung in den ersten Tagen nach Systemstart mit Troubleshooting, Nachsteuerung und begleitender Optimierung.

Ergebnisse & Nutzen

1. Deutlich verbesserte Transparenz in der Transportausführung

Durch SAP TM können jetzt alle relevanten Bereiche – von der Disposition bis zur Geschäftsleitung – in Echtzeit den Status von Transporten einsehen. Die ehemals getrennte Welt von Planung und Ausführung wurde auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt.

2. Standardisierte Prozesse bei gleichzeitiger Standortindividualität

Trotz der dezentralen Struktur gelang es, einheitliche Prozesse zu etablieren. Gleichzeitig blieb Raum für individuelle Anpassungen an die Besonderheiten der jeweiligen Logistikzentren.

3. Reibungslose Standortaufschaltung durch effiziente Einarbeitung

Dank der kurzen Onboardingphase konnte Denis Kolbe nach kurzer Zeit eigenständig Standorte betreuen. Seine fundierte SAP TM-Erfahrung sowie seine strukturierte Arbeitsweise ermöglichten einen schnellen Wissenstransfer und eine eigenverantwortliche Betreuung.

„Nach dem ersten begleiteten Rollout hat Denis Kolbe die Standorte selbstständig geschult. Das war ein echter Gewinn für unser Projekt.“

– Projektleiter, Kunde

4. Schulungsmodell als Erfolgsfaktor

Das zweistufige Schulungsmodell mit Key-User-Multiplikation hat sich besonders bei größeren Teams bewährt. Es sicherte die Nachhaltigkeit der Wissensvermittlung und entlastete gleichzeitig die Rolloutmanager.

Ausblick & Lessons Learned

Das Projekt war aus Sicht unseres Kunden ein voller Erfolg – auch wenn die finale Bewertung erst nach vollständigem Abschluss aller Rollouts möglich sein wird. Die nächsten Schritte umfassen eine systematische Nachoptimierung, bei der die Nutzung des Systems in den Standorten nochmals geprüft und weiter standardisiert werden soll.

Empfehlungen für vergleichbare Projekte

1. Intensive Vor-Ort-Begleitung ist entscheidend

Durch SAP TM können jetzt alle relevanten Bereiche – von der Disposition bis zur Geschäftsleitung – in Echtzeit den Status von Transporten einsehen. Die ehemals getrennte Welt von Planung und Ausführung wurde auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt.

2. Key-User-Konzept strategisch nutzen

Trotz der dezentralen Struktur gelang es, einheitliche Prozesse zu etablieren. Gleichzeitig blieb Raum für individuelle Anpassungen an die Besonderheiten der jeweiligen Logistikzentren.

3. Zeit für Optimierung einplanen

Der Rollout ist nicht das Ende – vielmehr beginnt danach der Feinschliff. Nur so kann das volle Potenzial von SAP TM ausgeschöpft werden.

Fazit

Die Einführung von SAP TM unseres Kunden zeigt exemplarisch, wie komplexe Transformationsprojekte durch einen gezielten methodischen Ansatz, intensive Betreuung vor Ort und partnerschaftliche Zusammenarbeit erfolgreich realisiert werden können. Die Integration von 28 regionalen Logistikzentren in eine einheitliche, moderne Transportmanagementlösung stellte hohe Anforderungen an Planung, Koordination, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit aller Beteiligten.

Mit ososoft und dem eingesetzten Berater Denis Kolbe wurde nicht nur ein Dienstleister, sondern ein echter Umsetzungspartner an Bord geholt. Denis Kolbe verstand es, die Standorte individuell abzuholen, technische Anforderungen praxisnah zu vermitteln und gleichzeitig auf zentrale Standards und unternehmensweite Zielsetzungen hinzuwirken. Seine Rolle ging dabei über klassische Projektunterstützung hinaus – er war vor Ort Moderator, Trainer, Sparringspartner und Lösungsfinder zugleich.

ANSPRECHPARTNER & KONTAKT



Ibrahim Mutlu

ososoft GmbH
Standort Würzburg

Beethovenstraße 5c
97080 Würzburg
Tel. +49 931 780998-87

hello@ososoft.de

ososoft GmbH
Standort München

Zenettiplatz 2
80337 München

www.ososoft.de